



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe 'im AUJ' 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01 /17 · Kennziffer: E2023 201701 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Mai 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	100	4 626	473	16 109	83 844	83 658
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 626	473	16 109	83 844	83 658
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 416	448	15 496	81 464	81 278
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	210	24	613	2 381	2 381
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	5 883	741	21 136	99 674	92 744
42.11	Bau von Straßen	63	5 278	657	18 629	87 027	80 124
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 085	269	6 898	26 034	25 910
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 636	194	5 374	21 093	20 970
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	449	76	1 524	4 941	4 940
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 757	208	5 718	25 048	24 830
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 757	208	5 718	25 048	24 830
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	13	609	88	1 879	9 734	9 569
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	261	45	837	5 170	5 153
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 952	527	16 250	65 560	60 959
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 730	184	5 080	23 311	23 143
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 240	136	3 696	16 391	16 351
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	490	47	1 384	6 919	6 792
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 222	344	11 171	42 249	37 816
43.99.1	Gerüstbau	15	490	58	1 199	3 578	3 549
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	69	4	179	532	430
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 663	281	9 793	38 139	33 838
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2017	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2016	April 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				Mai 2016	April 2017			
Betriebe	390	381	389	2,4	0,3	382	389	1,7
Beschäftigte	19 912	18 853	19 801	5,6	0,6	18 746	19 580	4,4
Entgelte (1 000 EUR)	67 990	60 584	64 168	12,2	6,0	278 370	298 664	7,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 306	1 926	2 063	19,7	11,8	8 725	9 279	6,3
Hochbau insgesamt	910	792	821	14,9	10,9	3 914	3 933	0,5
Wohnungsbau	379	323	335	17,2	13,4	1 514	1 617	6,8
gewerblicher Hochbau	394	336	362	17,4	8,9	1 745	1 728	-1,0
öffentlicher Hochbau	137	133	124	3,0	10,4	655	588	-10,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	22	15	-20,2	19,6	124	91	-26,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	119	111	109	7,6	9,2	532	497	-6,5
Tiefbau insgesamt	1 396	1 134	1 243	23,1	12,3	4 811	5 346	11,1
gewerblicher Tiefbau	330	295	283	11,9	16,5	1 256	1 352	7,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	395	310	353	27,5	11,9	1 423	1 584	11,3
Straßenbau	671	530	606	26,6	10,6	2 132	2 410	13,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	297 670	238 164	267 844	25,0	11,1	971 434	1 132 221	16,6
Hochbau insgesamt	140 506	120 173	133 708	16,9	5,1	524 051	588 230	12,2
Wohnungsbau	55 084	42 125	53 227	30,8	3,5	191 397	226 911	18,6
gewerblicher Hochbau	62 029	55 154	59 059	12,5	5,0	230 499	261 987	13,7
öffentlicher Hochbau	23 393	22 894	21 422	2,2	9,2	102 154	99 332	-2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 852	3 208	2 864	-11,1	-0,4	13 185	13 716	4,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 541	19 686	18 558	4,3	10,7	88 969	85 617	-3,8
Tiefbau insgesamt	157 164	117 991	134 136	33,2	17,2	447 384	543 991	21,6
gewerblicher Tiefbau	36 549	28 949	30 510	26,3	19,8	118 959	137 776	15,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 447	31 151	36 950	42,7	20,3	127 890	157 749	23,3
Straßenbau	76 168	57 892	66 675	31,6	14,2	200 534	248 467	23,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 225	6 058	9 875	101,8	23,8	29 089	46 916	61,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	309 895	244 223	277 719	26,9	11,6	1 000 523	1 179 137	17,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	273 323	292 528	287 135	-6,6	-4,8	1 186 307	1 367 149	15,2
Hochbau insgesamt	146 713	132 319	130 043	10,9	12,8	537 447	656 321	22,1
Wohnungsbau	44 554	35 352	44 573	26,0	-0,0	179 179	229 887	28,3
gewerblicher Hochbau	78 830	64 448	69 975	22,3	12,7	263 359	327 229	24,3
öffentlicher Hochbau	23 329	32 519	15 496	-28,3	50,5	94 909	99 205	4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 679	3 583	1 272	-25,2	110,7	16 826	8 381	-50,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 650	28 935	14 224	-28,6	45,2	78 083	90 823	16,3
Tiefbau insgesamt	126 610	160 210	157 091	-21,0	-19,4	648 860	710 828	9,6
gewerblicher Tiefbau	33 058	42 839	37 099	-22,8	-10,9	154 372	204 719	32,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	31 541	37 500	45 525	-15,9	-30,7	177 017	166 112	-6,2
Straßenbau	62 010	79 870	74 467	-22,4	-16,7	317 471	339 997	7,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	4	116	15	337	974	974	1 208
Kaiserslautern, St.	7	539	56	2 196	10 294	10 294	22 053
Koblenz, St.	14	554	60	1 871	7 471	7 439	6 688
Landau i. d. Pf., St.	4	97	9	252	697	697	1 212
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	590	71	1 966	5 678	5 678	10 238
Mainz, St.	14	691	75	2 402	13 018	12 824	11 191
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	1 343
Pirmasens, St.	5	257	29	789	5 258	5 258	1 170
Speyer, St.	5	232	23	825	3 282	3 282	4 412
Trier, St.	7	345	40	1 041	3 131	3 029	2 927
Worms, St.	3	155	23	475	2 048	2 048	1 605
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	1 238
Ahrweiler	10	511	55	1 667	7 129	7 070	5 968
Altenkirchen (Ww.)	13	798	93	2 963	17 173	17 131	17 310
Alzey-Worms	8	612	86	2 034	11 614	11 369	10 343
Bad Dürkheim	3	80	10	227	629	628	413
Bad Kreuznach	13	847	116	3 234	11 372	11 325	7 695
Bernkastel-Wittlich	19	901	108	2 882	12 705	12 697	8 604
Birkenfeld	11	488	58	1 758	7 092	7 065	3 629
Cochem-Zell	15	969	109	3 415	12 585	12 581	8 438
Donnersbergkreis	8	246	29	750	3 479	3 479	3 443
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	506	61	1 483	6 814	6 762	5 956
Germersheim	8	286	37	893	3 915	3 915	4 535
Kaiserslautern	9	445	63	1 531	4 911	4 903	3 340
Kusel	5	153	15	442	1 727	1 727	1 499
Mainz-Bingen	14	980	102	3 546	19 150	18 967	9 044
Mayen-Koblenz	22	830	95	2 817	10 397	10 367	14 347
Neuwied	24	921	114	2 908	13 408	12 853	6 301
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 449	156	4 916	22 677	21 576	14 420
Rhein-Lahn-Kreis	8	418	56	1 443	4 910	4 909	4 578
Rhein-Pfalz-Kreis	8	625	63	2 653	14 696	14 568	17 868
Südliche Weinstraße	10	324	39	1 002	5 269	5 269	5 476
Südwestpfalz	9	276	33	817	3 909	3 908	4 978
Trier-Saarburg	12	595	58	1 911	7 592	7 180	4 510
Vulkaneifel	9	470	59	1 657	8 986	8 946	5 731
Westerwaldkreis	41	2 355	266	7 993	38 774	29 834	39 613
Rheinland-Pfalz	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
kreisfreie Städte	79	3 827	423	13 049	58 983	58 641	65 285
Landkreise	311	16 085	1 883	54 941	250 912	239 029	208 038
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	194	10 140	1 179	34 985	152 987	142 150	128 987
Kammerbezirk Pfalz	101	4 517	516	15 575	71 850	71 699	84 425
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 438	285	8 457	45 829	45 207	32 184
Kammerbezirk Trier	56	2 817	327	8 973	39 228	38 614	27 728

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

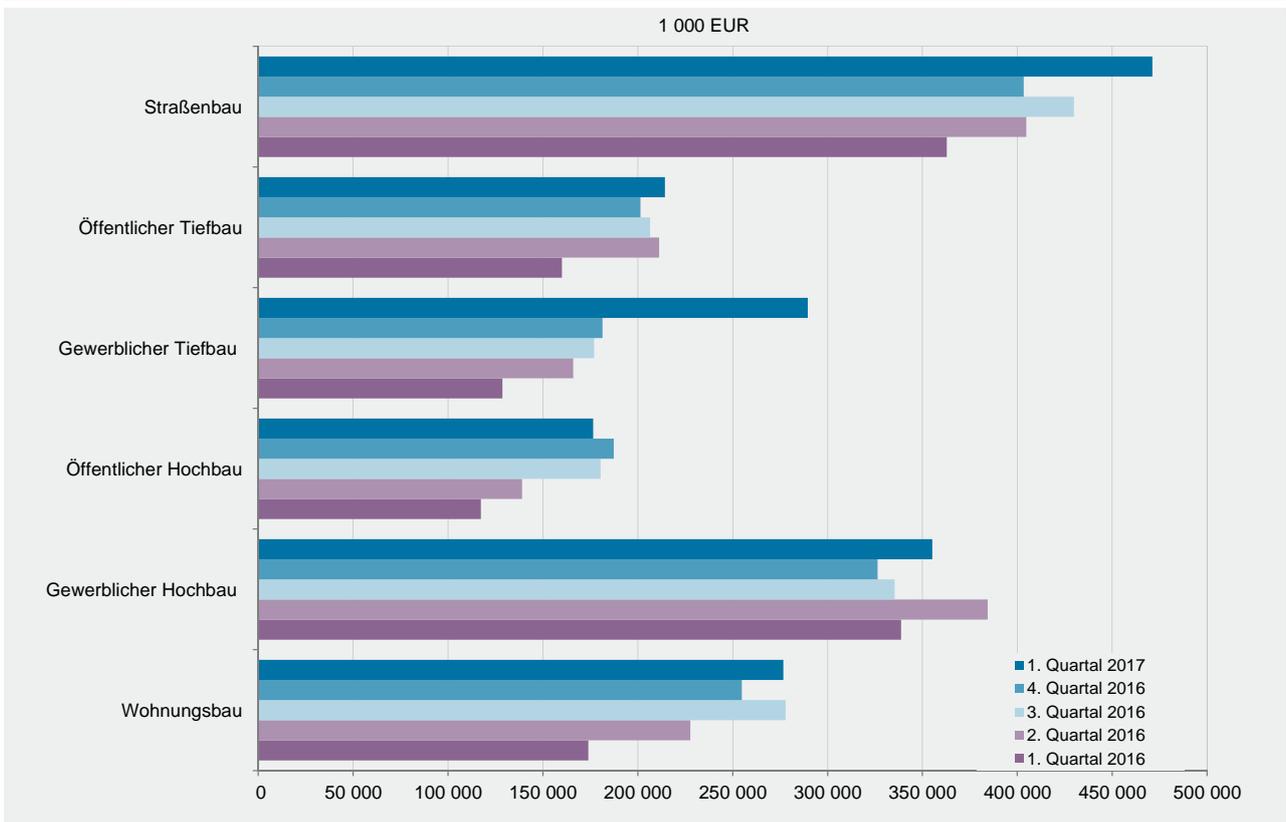
Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015		2016				2017	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016	2016
						1. Quartal	4. Quartal	
						%		
1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	39,2	14,7
Hochbau insgesamt	632 664	629 862	751 073	793 475	768 521	808 220	28,3	5,2
Wohnungsbau	169 836	173 919	227 695	277 783	254 822	276 611	59,0	8,6
gewerblicher Hochbau	327 422	338 698	384 423	335 388	326 361	355 180	4,9	8,8
öffentlicher Hochbau	135 406	117 245	138 955	180 304	187 338	176 429	50,5	-5,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 314	11 380	21 466	12 812	18 201	11 435	0,5	-37,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	122 092	105 865	117 490	167 492	169 137	164 993	55,9	-2,4
Tiefbau insgesamt	526 439	651 586	781 883	813 372	786 028	975 118	49,7	24,1
gewerblicher Tiefbau	107 178	128 717	165 955	176 985	181 366	289 537	124,9	59,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	124 853	160 025	211 200	206 564	201 399	214 359	34,0	6,4
Straßenbau	294 408	362 843	404 727	429 823	403 263	471 221	29,9	16,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.